

Inhalt

Vorwort	11
1 Einleitung	13
I. TEIL: KONTEXT – GESELLSCHAFTLICHER WANDEL UND DIE VERÄNDERTEN ANSPRÜCHE AN DIE BILDUNG UND BETREUUNG	19
2 Gesellschaftliche Rahmenbedingungen	
des Aufwachsens	21
2.1 Demographischer Wandel.....	21
2.1.1 Bevölkerungsstruktur und -entwicklung	21
2.1.2 Bevölkerungsbewegung	23
2.2 Familiarer Wandel.....	25
2.2.1 Individualisierung und Pluralisierung der familialen Lebensformen	25
2.2.2 Veränderter Lebens- und Familienzyklus	28
2.2.3 Generatives Verhalten und Familiengröße.....	29
2.2.4 Veränderte Generationsbeziehungen und veränderter familialer Alltag durch die verminderte Familiengröße.....	32
2.2.5 Zunahme der Bildungs- und Erwerbsbeteiligung der Frauen	33
2.3 Mediatisierung der Gesellschaft.....	38
2.4 Wandel der lebensweltlichen und institutionellen Räume der Kinder	39
2.5 Institution Schule nach PISA – im Wandel der Gesellschaft	41
3 Erweiterte Bildungskonzeption	47
II. TEIL: AUSSERFAMILIALE BILDUNG UND BETREUUNG UND KINDLICHE ENTWICKLUNG – AKTUELLER (FORSCHUNGS-)STAND	55
4 Bedingungsfaktoren der kindlichen Entwicklung.....	57
4.1 Individuelle Merkmale.....	58
4.2 Schule – insbesondere der Unterricht.....	61
4.2.1 Unterricht.....	61
4.2.2 Merkmale der Lehrperson	64
4.2.3 Klassenkontext und strukturelle Merkmale der Schule.....	65

4.3 Umwelt: Lebenswelten und weitere Bildungsorte	66
4.3.1 <i>Familie</i>	66
4.3.2 <i>Peer Group</i>	73
4.3.3 <i>Medien</i>	75
4.3.4 <i>Weitere institutionelle Bildungsorte</i>	77
5 Ausserfamiliale Bildung und Betreuung in der Schweiz	79
5.1 Historische Entwicklungen	79
5.2 Rechtliche Grundlagen.....	82
5.2.1 <i>Obligatorische Schule</i>	83
5.2.2 <i>Ausserfamiliale Bildung und Betreuung</i>	84
5.3 Überblick über die ausserfamilialen Bildungs- und Betreuungsangebote für Schulkinder, deren Verbreitung, Nutzung und Nachfrage.....	86
5.3.1 <i>Verschiedene Angebotsformen</i>	86
5.3.2 <i>Verbreitung und Nutzung der Angebote</i>	89
5.3.3 <i>Die Nachfrage nach Angeboten</i>	99
5.4 Traditioneller Unterricht – Blockzeiten	101
5.4.1 <i>Vom traditionellen Halbklassenunterricht zum Blockzeitenunterricht</i>	101
5.4.2 <i>Die Einführung von Blockzeitenunterricht:</i> <i>Ein Schul- und Unterrichtsentwicklunguprojekt</i>	103
5.4.3 <i>Blockzeitenmodell mit veränderter Unterrichtsorganisation und -gestaltung: Stadt Solothurn</i>	104
5.4.4 <i>Blockzeiten in Verbindung mit Bildungs- und Betreuungsangeboten</i>	105
5.5 Tagesschulen.....	106
5.5.1 <i>Was ist eine Tagesschule?</i>	106
5.5.2 <i>Grösse der Tagesschulen und deren Form</i>	107
5.5.3 <i>Finanzierung und Schulkosten</i>	108
5.5.4 <i>Differenzen zwischen den Sprachregionen</i>	109
5.5.5 <i>Soziale Zusammensetzung der Schülerschaft und Entscheidungskriterien der Eltern</i>	111
5.5.6 <i>Organisation von Unterricht und Bildungs- und Betreuungsangeboten</i>	113
5.5.7 <i>Personalstruktur</i>	117
6 Wirksamkeit von ausserfamilialer Bildung und Betreuung bezüglich der kindlichen Entwicklung.....	121
6.1 Ganztägige Bildung und Betreuung im Schulalter in Deutschland, Österreich und in der Schweiz.....	123
6.2 Ganztägige Bildung und Betreuung von Kindern im Schulalter: Internationaler Forschungsstand – Länder mit einer ganztägigen Schultradition.....	126

6.3 Ausserfamiliale Bildung und Betreuung von Kindern im Vorschulalter.....	128
6.3.1 <i>Forschungstradition</i>	128
6.3.2 <i>Effekte von ausserfamilialer Bildung und Betreuung und deren Qualität auf die Sprache und die kognitive Entwicklung insgesamt.....</i>	130
6.3.3 <i>Effekte von ausserfamilialer Bildung und Betreuung und deren Qualität auf die sozio-emotionale Entwicklung.....</i>	133
6.3.4 <i>Effekte von ausserfamilialer Bildung und Betreuung sowie von familialen Faktoren</i>	135
6.3.5 <i>Effekte von ausserfamilialer Bildung und Betreuung sowie deren Qualität bei Kindern aus sozial benachteiligten Familien</i>	136
7 Pädagogische Qualität von Unterricht und ausser- familialer Bildung und Betreuung	139
7.1 Ansätze zur pädagogischen Qualität und deren Messung	140
7.1.1 <i>Konzepte und Modelle pädagogischer Qualität und deren Wirkung</i>	140
7.1.2 <i>Messung der pädagogischen Qualität</i>	148
7.2 Ansätze zur Unterrichtsqualität und deren Messung	148
7.2.1 <i>Klassifikationen und Modelle von Unterrichtsqualität</i>	151
7.2.2 <i>Messung von Unterrichtsqualität</i>	157
8 Zusammenfassung und Fazit für die eigene Untersuchung	159
8.1 Teil I: Kontext – gesellschaftlicher Wandel und die veränderten Ansprüche an die Bildung	159
8.1.1 <i>Gesellschaftliche Rahmenbedingungen</i>	159
8.1.2 <i>Erweiterte Bildungskonzeption</i>	160
8.1.3 <i>Fazit.....</i>	161
8.2 Teil II: Ausserfamiliale Bildung und Betreuung und kindliche Entwicklung – aktueller (Forschungs-)Stand.....	162
8.2.1 <i>Bedingungsfaktoren der kindlichen Entwicklung</i>	162
8.2.2 <i>Ausserfamiliale Bildung und Betreuung in der Schweiz</i>	164
8.2.3 <i>Wirksamkeit und Qualität.....</i>	165
8.2.4 <i>Fazit.....</i>	170
III. TEIL: STUDIE ZUR FAMILIALEN UND AUSSERFAMILIALEN BILDUNG UND BETREUUNG SOWIE ZUR KINDLICHEN ENTWICKLUNG IM PRIMARSCHULALTER.....	173
9 Methodik der Studie	175
9.1 Fragestellungen und allgemeine Hypothesen.....	175
9.2 Theoretische Rahmenkonzeption	177

9.3	Forschungsdesign.....	181
9.3.1	Untersuchungsanordnung	181
9.3.2	Auswahl der Stichprobe.....	181
9.4	Eingesetzte Erhebungsinstrumente und Skalen.....	184
9.4.1	Kindliche Entwicklung.....	185
9.4.2	Grundintelligenztest Skala 1 (CFT 1).....	198
9.4.3	Elterliches Erziehungsverhalten.....	200
9.4.4	Überblick Erhebungsinstrumente: Pädagogische Qualität	201
9.5	Untersuchungsplan.....	206
9.6	Stichprobenbeschreibung.....	208
9.6.1	Allgemeine Merkmale der realisierten Gesamtstichprobe.....	208
9.6.2	Nutzung von ausserfamilialer Bildung und Betreuung im ersten Schuljahr	210
9.6.3	Verteilung der realisierten Stichprobe nach Untersuchungsgruppen und notwendige Gewichtungen.....	212
9.6.4	Mutationen der Stichprobe im Längsschnitt	217
10	Pädagogische Qualität im familialen und ausserfamilialen Setting	219
10.1	Pädagogische Orientierungen in Familie und Schule.....	220
10.1.1	Theoretisierung	221
10.1.2	Methodisches Vorgehen.....	223
10.1.3	Beschreibung der pädagogischen Orientierung	226
10.2	Pädagogische Qualität in der Familie	244
10.2.1	Theoretisierung	244
10.2.2	Methodisches Vorgehen.....	245
10.2.3	Beschreibung der Prozessqualität im familialen Setting	249
10.2.4	Beschreibung der Strukturqualität im familialen Setting.....	253
10.2.5	Beschreibung der Kontextmerkmale im familialen Setting.....	260
10.3	Pädagogische Strukturqualität im ausserfamilialen Setting (Schule)	262
10.3.1	Theoretisierung	263
10.3.2	Methodisches Vorgehen.....	265
10.3.3	Beschreibung der Strukturqualität: Unterrichtsteil.....	269
10.3.4	Beschreibung der Strukturqualität: gesamte Schule.....	283
10.3.5	Beschreibung der Strukturqualität: ausserunterrichtlicher Teil.....	289
10.4	Pädagogische Prozessqualität im ausserfamilialen Setting (Schule)	294
10.4.1	Theoretisierung	295
10.4.2	Methodisches Vorgehen.....	297
10.4.3	Beschreibung der Prozessqualität: Unterrichtsteil.....	302
10.4.4	Beschreibung der Prozessqualität: ausserunterrichtlicher Teil	306
10.4.5	Beschreibung der Prozessqualität: In den Schulformen der Untersuchungsgruppen.....	311

11 Pädagogische Qualität und kindliche Entwicklung	313
11.1 Erklärungsmodell pädagogischer Prozessqualität	313
<i>11.1.1 Familiales Setting</i>	313
<i>11.1.2 Ausserfamiliales Setting (Schule)</i>	316
11.2 Effekte verschiedener Blöcke von Bedingungsfaktoren auf die kindliche Entwicklung	321
<i>11.2.1 Effekte auf die kognitive Entwicklung</i>	326
<i>11.2.2 Effekte auf die sozio-emotionale Entwicklung</i>	334
<i>11.2.3 Effekte auf die Entwicklung von Alltagsfähigkeiten</i>	346
12 Die kindliche Entwicklung in den unterschiedlichen Schulformen	351
12.1 Die kognitive Entwicklung in den Schulformen	352
<i>12.1.1 Effekte der Schulformen</i>	352
<i>12.1.2 Effekte der Schulformen bei zusätzlicher Berücksichtigung der (Prozess-)Qualität im ausserfamilialen Setting</i>	356
<i>12.1.3 Effekte der Schulformen bei zusätzlicher Berücksichtigung der (Prozess-)Qualität im familialen Setting</i>	359
12.2 Die sozio-emotionale Entwicklung in den Schulformen	362
<i>12.2.1 Effekte der Schulformen</i>	362
<i>12.2.2 Effekte der Schulformen bei zusätzlicher Berücksichtigung der (Prozess-)Qualität im ausserfamilialen Setting</i>	367
<i>12.2.3 Effekte der Schulformen bei zusätzlicher Berücksichtigung der (Prozess-)Qualität im familialen Setting</i>	373
12.3 Die Entwicklung bezüglich Alltagsfähigkeiten in den Schulförmen	374
<i>12.3.1 Effekte der Schulformen</i>	374
<i>12.3.2 Effekte der Schulformen bei zusätzlicher Berücksichtigung der (Prozess-)Qualität im ausserfamilialen Setting</i>	376
<i>12.3.3 Effekte der Schulformen bei zusätzlicher Berücksichtigung der (Prozess-)Qualität im familialen Setting</i>	376
13 Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse	379
13.1 Inhaltliche Ausrichtung der Studie und Vorgehen	379
13.2 Pädagogische Qualität im familialen und ausserfamilialen Setting	381
<i>13.2.1 Zusammenfassung der Ergebnisse zur pädagogischen Qualität im familialen und ausserfamilialen Setting</i>	381
<i>13.2.2 Diskussion der Ergebnisse zur pädagogischen Qualität im familialen und ausserfamilialen Setting</i>	389
13.3 Pädagogische Qualität und kindliche Entwicklung	394
<i>13.3.1 Zusammenfassung der Ergebnisse zur pädagogischen Qualität und kindlichen Entwicklung</i>	394
<i>13.3.2 Diskussion der Ergebnisse zur pädagogischen Qualität und kindlichen Entwicklung</i>	399

13.4	Die kindliche Entwicklung in den unterschiedlichen Schulformen.....	406
13.4.1	<i>Zusammenfassung der Ergebnisse zur kindlichen Entwicklung in den unterschiedlichen Schulformen</i>	406
13.4.2	<i>Diskussion der Ergebnisse zur kindlichen Entwicklung in den unterschiedlichen Schulformen.....</i>	413
13.5	Ausblick.....	417
14	Verzeichnisse.....	421
14.1	Abkürzungen.....	421
14.2	Abbildungen	421
14.3	Tabellen	424
14.4	Literatur	428
	Anhang	463